



SPD Schortens



Pressemitteilung

SPD Schortens: Neue Ratsmehrheit trägt kleines Karo

Als beispiellos kleinkariert hat die neugewählte Spitze der Schortenser SPD jetzt den Umgang von CDU und Grünen mit dem Accumer Mühlenverein bezeichnet. „Wegen fehlender 7500 Euro die ehrenamtliche Arbeit der Mannschaft um Hermann Pille zu sabotieren, das macht angesichts der Bedeutung der Accumer Mühle für das Image der Stadt Schortens einfach nur fassungslos,“ so der neue SPD-Vorsitzende Christian Berner. Dabei hätte es nach Aussage der Sozialdemokraten einen einfachen Weg gegeben, die Mehrkosten beim Bau des Holzlagers zu tragen. Der Anstrich der Mühlenflügel war, obwohl bereits umgesetzt, im Masterplan der Stadt noch mit 20.000 € veranschlagt. Der Vorschlag der SPD, davon dann 7.500 € für den Bau des Holzlagers zu verwenden, fand jedoch bei CDU und Grünen kein Gehör.

„Aber diese Politik nach Gutsherrenart gegenüber Schortenser Vereinen passt ins Bild,“ so Berner weiter. „Ginge es z.B. nach den Grünen, so wäre das Aqua Fit schon geschlossen und damit der DLRG und der HFC Schwimmabteilung die Grundlage für ihre Arbeit genommen. Und zur Erinnerung: Die Renovierung des Bades und damit die Erhaltung als Trainingsstätte konnte 2014 nur gegen den erbitterten Widerstand der CDU durchgesetzt werden.“

Nach Auffassung der Sozialdemokraten lässt das Auftreten der durch Überläufer gebildeten neuen Ratsmehrheit Schlimmes für den Rest der Wahlperiode befürchten. „Aber damit dann nicht wieder auf „die“ Politik geschimpft wird, werden wir Ross und Reiter nennen. Denn nicht „die“ Politik ist für Fehlleistungen verantwortlich, sondern bestimmte politische Akteure und Gruppierungen,“ so der neue SPD-Vorsitzende.